

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. Juni 1865



Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 30. Juni 1865

unter dem Vorsitze des Hrn. Vizebürgermeisters Dr. Wolf u. in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen u.z., der Herren Gschaidner, Josef Haller, Johann Haratzmüller, Landsiedl, Pfurtscheller, Plaichinger, Pörtl, Reder, Reichl, Theißig, Vogl, Vögerl, Werndl, Wickhoff u. Zweythurm.

Abwesend: H. Bürgermeister Dr. Kompass (krank), G.R. Edelbauer, Alois Haratzmüller (beurlaubt) Dr. Pierer, Putz, Reitmayr, (beurlaubt), Schweikofer (krank).

Herr Vizebürgermeister Dr. Wolf eröffnet die Sitzung u. ertheilt sohin dem H. G.R. Reichl das Wort, welcher folgendes sagt:

Ich erlaube mir eine für das hiesige Manufakturistikum höchst wichtige Frage anzuregen, u. aus diesem Grunde den Herrn Bürgermeister resp. den Herrn Vice Bürgermeister über den jetzigen Stand der Verhandlungen betreffs der angesprochenen Holz u. Kohlbezugsrechte gegenüber der Herrschaft Steyer zu interpellieren. Es ist bekannt, daß unter der vorigen Gemeindevertretung zur Erwirkung der genannten Rechte ein eigenes Comité aus Gemeinderäthen und Interessenten der Feuerarbeiter gebildet wurde. In diesem Comité welchen auch ich anzugehören die Ehre hatte, wurden die auf diese Angelegenheit Bezug nehmenden Schritte öfters auch in Beisein des städtischen Vertreters Herrn Dr. Hann besprochen und eine genaue Übersicht den Comité-Gliedern durch Vorlesung der bezüglichen Akten verschafft. Es wurde von dem Obmann des Comité ein eigener Faszikel angelegt, in welchem alle Tagsatzungs- und Comité-Protokolle gesammelt u. hinterlegt wurden. Meines Wissens gingen aus der letzten Comité Sitzung die Beschlüsse dahin, daß es dringend gebothen sei, dem städtischen Vertreter die noch fehlenden Behelfe aus den verschiedenen Archiven zur Hand zu stellen. Es wurde daher über Antrag des Comité vom Gemeinderathe der Beschluß gefaßt die erledigte Stelle eines städtischen Archivars wieder zu besetzen und einen dritten Kanzelisten in den Status der Gemeindebeamten einzureihen (G.R. Sitzung vom 26. Februar 864). Weiters sollte hierdurch ermöglicht werden, daß der Herr Sekretär Aichinger beurlaubt werde, um unverweilt in den verschiedenen Archiven in Steyer und in Wien die auf die Kohlbezugsfrage bezüglichen Akten aufzusuchen u. dem städt. Vertreter das noch abgängige unentbehrliche Material beizustellen, weil nur ein Rechtskundiger der in dieser Angelegenheit schon gearbeitet hat, zur Auffindung und Sichtung dieser Akten geeignet ist. Es ist nun länger als ein Jahr, daß dieses Comité nicht zusammen berufen werde, und es haben sich in Folge dieses scheinbaren Stillstandes unter meinen Mitbürgern beunruhigende Gerüchte verbreitet, denn es verlautet, daß in dieser, für uns Eisenarbeiter so wichtigen Sache seit Jahr u. Tag gar nichts geschehen, daß ein Theil der wichtigen Akten- u. Dokumente in Verlust gerathen, daß ein wichtiger Termin, der letzte, von Seite der städt. Vertretung versäumt worden sei, u. die Nachforschungen in den Archiven noch gar nicht in Angriff genommen wurden. Um diese hoffentlich falschen Gerüchte zu widerlegen, und meinen Mitbürgern durch den wirklichen Sachverhalt zu beruhigen, stelle ich an den Hrn. Bürgermeister resp. Den Hrn. Vizebürgermeister folgende Fragen:

1. Was ist seit einem Jahr resp. Seit der Nichteinberufung des dießfälligen Comité in der wichtiger Holz- u. Kohlbezugsangelegenheit geschehen, u. was ist das Ergebniß derselben.
2. Ist Herr Sekretär Aichinger in Gemäßheit des Gemeinderathsbeschlusses beauftragt während seinem langen Aufenthalt in Wien in den bezüglichen Archiven die Auffindung der uns fehlenden Behelfe zu erweitern, u. welches ist das bisherige Resultat seiner Bemühungen.
3. Was ist die Ursache, warum das Holzbezugs-Comité, das doch mit Gemeinderathsbeschluß eingesetzt ist, bis jezt nicht einberufen wurde, u. wer vertritt die Funktionen desselben.
4. Ist es richtig, daß ein gesetzlicher Termin bei Gericht verabsäumt wurde, und daß wichtige Akten und Urkunden in Verstoß gerathen sind?

Ich ersuche diese meine Interpellation wörtlich in das Protokoll aufzunehmen, sowie die vom Herrn Bürgermeister oder Herrn Vizebürgermeister seinerzeit hierüber erfolgte amtliche Nachweisung. Der Herr Vorsitzende erklärt diese Interpellation in der nächsten Sitzung zu beantworten.

3297. Gemeinderath Alois Haratzmüller um Ertheilung eines sechswochentlichen Urlaubes.
Wird bewilliget.

I. Sektion. Herr Gemeinderath Gschaider trägt vor:
Die Sektion stellt der Antrag den Ehekonsens zu ertheilen

dem Daniel Kleinert mit Veronika Brunsteiner,
dem Johann Schirmbachler mit Eva Theresia Hack,
dem Anton Zarbl mit Maria Opitz,
dem Mathias Leeb mit Anna Reichhuber u.
dem Franz Kierer mit Karoline Ziegler.

Angenommen.

3196. Franz Kierer, Hausbesitzer um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyer.
Wird gegen Erlag der Taxe aufgenommen.

3282. Franz Volpert, Schrauben & Nieten-Erzeuger um Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Steyer.
Wird der Antrag des Referenten auf Ertheilung des Bürgerrechtes, einstimmig abgelehnt.

2924. Rekurs des Alexander Heinzl, Zuckerbäcker wegen verweigerter Ehekonsens.

3250. Rekurs des Johann Faßhuber, Inwohner wegen verweigerter Concession zum Betriebe eines Kaffeeschankgewerbes.

3197. Rekurs des Josef Kettenhuber, Hausbesitzer hier wegen Abweisung des Gesuches um die Concession zum Kaffeeschankgewerbe.

Sämtliche Rekurse sind mit Bericht im Sinne der ergangenen abweislichen Bescheide der hohen Statthalterei vorzulegen.

2944. Franz Kröpfammer, Besitzer eines Kaffeeschankgewerbes um Bewilligung zur Ausübung dieses Gewerbes im Hause N° 90 in der Stadt.
Wird Gesuchsteller über Antrag der Sektion mit seinem Begehren abgewiesen.

2915. Die h. Statthalterei übergibt den Entwurf der Gewerbe Genossenschafts-Statuten der Schuhmacher in Steyer zur Prüfung und Äusserung.
Wird zu diesem Behufe eine Spezial Commission zusammengesetzt u.z. aus den Herren G.Räthen Gschaider, Haller, Plaichinger, Pörtl u. Wickhoff.

3220. Polizeiwachtmeister Wansner zeigt an, daß die Marktordnung vom Jahre 1834 nicht mehr ausführbar ist u. bittet um Ausarbeitung einer neuen zeitgemäßen Markt-Ordnung.
Wird der oben bestimmten Spezial-Commission zugewiesen.

3063. Das Amt berichtet, daß die Direktoren Maier & Fries die Übernahme des hiesiger Stadt-Theaters abgelehnt haben.
Wird zur Kenntniß genommen.

II. Section. Obmannstellvertreter H. GR. Pörtl trägt vor:

3094. Die kk. Finanz-Direktion in Linz eröffnet, daß laut H. Finanz-Ministerial-Erlaßes v. 24. v. M. gemäß Allerhöchster Entschließung vom 12. Mai dem rückfolgenden der Allerhöchsten Bezeichnung gewürdigt gewesenen Gesuch des Gemeinderathes der Stadt Steyer um Berichtigung der demselben mit Dekret vom 7. Nov. 1838 zuerkannten Dax-Entschädigung von 76.000 fl CM gleich 79.800 fl ÖW im Baaren, keine Folge gegeben werde.
Wird zur Wissenschaft genommen.

3113. Das Amt berichtet in Betreff der Beschlußfaßung wegen Wiederversteuerung der Hunde pro 1865/6.

Die Sektion stellt der Antrag:

Es sei die Wiederbesteuerung der Hunde für das Jahr 1865/6 mit 1. August l.Js. bis Ende Juli 1866 unter der in der Kundmachung vom 10. Juni 1864 angeführten Modalitäten mit dem Beisatze zu veranlassen, daß die Verpflichtung zur Einzahlung der Steuer bis Ende August l.Js. bei der Armen-Instituts-Kasse zu geschehen habe.

Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschlusse erhoben, so auch der Zusatz-Antrag des H. G.R. Werndl, welcher dahin geht, daß diejenigen Hunde - ohne Rücksicht auf die Versteuerung - welche während des Gottesdienstes in den Kirchen angetroffen werden, eingefangen und dem Eigenthümer nur gegen einer zu Gunsten des Armen-Institutes zu erlegenden Strafbetrag pr 1fl ÖW zurückzugeben seien. Im Falle, der binnen 24 Stunden nicht geschehenen Auslösung, ist der Hund zu vertilgen.

2759. Das Stadtkasseamt überreicht das Rapulare über das im Frühlings Jahrmarkte 1865 eingehobenen städt. Marktgefälle s. Wachtgelde pr 536 fl 47 ½ xr.

Wird zur Kenntniß genommen.

ad 2759. Das Stadtkasse Amt beantragt eine Abkürzung der Dauer der hiesigen Jahrmärkte.

2971. Eduard Mayer, Vorstand des Handels Gremiums in Steyer um Abkürzung der Jahrmärkte auf je 8 Tage.

Nachdem der II. Sektion mit der Abkürzung der Jahrmärkte von 14 auf 8 Tage vollkommen einverstanden ist, da sich in finanzieller Beziehung für die Stadtkasse kein Nachtheil ergibt, so werden beide Aktenstücke der I. Sektion zur weiteren Begutachtung zugewiesen.

2552. 2554. Der h. oe. Landes-Ausschuß fordert das Fünftel der Verpflegstaxe für die nach Steyer zuständigen mittellosen Geisteskranken Anton Reinsam u. Eduard Kritschmayr vom 1. Jänner bis 31. März l.Js. mit je 12 fl 60 xr.

Wird das Kasseamt zur Auszahlung an die Landeshauptkasse in Linz angewiesen.

III. Section. Obmann Hr. G.Rath Josef Haller trägt vor:

3098. 3099. Offerte wegen Lieferung des mit Kundmachung vom 30. Mai l.Js. ausgeschriebenen Brennholzbedarfes.

Wird die Lieferung von 136 Klfr weichen u. 65 Klfr harten 30" Scheitern dem billigeren Offerenten Josef Reder übergeben u. das Amt zur Abschließung des Accordes nach der vorliegenden Bedingungen ermächtigt.

3226. Äusserung des Baumeisters Anton Pichler betreffs der ihm übergebenen Bauherstellungen beim städt. Wasserkunstgebäude.

Werden dem Baumeister Anton Pichler diese Arbeiten nach der neuerlichen Protokollarerklärung übergeben.

3227. Protokoll mit dem Hausbesitzer Adalbert Drobny u. dem Baumeister Anton Pichler wegen Erweiterung u. Erhöhung des Goldschmidgäßchens in der Enge.

Der Gemeinderath genehmigt noch die Anschaffung u. Einsetzung eines steinernen Thürgerichtes beim Ausgange dieses Gäßchens im Betrage von 15 fl. u. überträgt die Ausführung dem Baumeister Pichler.

3241. Stadtbauamt zeigt die Lieferung von 10 Lerchenstämmen zur Ausbesserung der Stege an. Wird diese Lieferung genehmigt u. dem Kasseamte zur Zalung à Stamm 2 fl daher zus. 20 fl zugewiesen.

2481. Stadtbauamt zeigt an, daß ein Theil vor der städt. Herdergartenmauer eingestürzt sei, u. ersucht um baldige Herstellungsveranlassung.
Wird vom Gemeinderathe die Herstellung im Regiewege angeordnet.

IV. Section. H. G.Rath Hochw. Alois Zweythurm trägt vor:

3045. Die Direktion der kk. Kreishauptschule in Steyr äussert sich ad N° 1014 über den mit Gemeinderathsbeschluß v. 7. April l.Js. vorgenommenen Präliminar Abstrich.
Wird dem in der Sizg. Vom 17. Merz l.Js. bestimmten Comité welches die Präliminarprüfung vorgenommen hat, zur Äusserung zugewiesen.

3057. Die Direktion der kk. Kreishauptschule hier überreicht 8 Rechnungen über im Schuljahre 1864/5 gemachte Beischaffungen behufs Auszahlung.
Werder diese Rechnungen dem obigen Comité zur Prüfung zugewiesen.

3309. Die kk. Statthalterei hat mit Erlaß v. 23. d.Mts. N° 10189 die erstattete Präsentation des Ignaz Puchegger, Schülers der 2. Klasse am Gymnasium zu Kremsmünster, zu dem erledigten Kosmann Mann'schen Stipendium im Ertrage v. 70 fl als gesetz- u. stiftbriefgemäß genehmigt.
Wird zur Kenntniß genommen.

2939. Die Instituts-Direktion der barmh. Schwestern im St. Anna Krankenhause hier zeigt an, daß die Anstreichung des Blechdaches an Gebäude nothwendig sei.
Wird das Amt ermächtigt hiesige Spängler u. Anstreicher vorzuladen, von denselben Kostenanschläge über diese Arbeit abzuverlangen u. sodann mit dem Mindestbiethenden den Accord abzuschliessen.

3170. Rechnung über die Weißigung u. Versetzarbeiten im Bruderhause.
Der Milde Vers. Fonds-Rechnungsführung zur Zalung mit 34 fl 62 xr.

3021. Das Amt überreicht die von Barbara Halderer für den Mildten-Versorgungsfond legirten 2 Stück 5% Metall Obligationen a 100 fl.
Wird vom Gemeinderathe Dankbarst zur angenehmen Wissenschaft genommen.

3071. Caroline Bauer in Linz um gnädige Unterstützung wie im Vorjahre.
Nachdem die Erwerbsunfähigkeit der Bittstellerin konstatirt ist, sei derselben ausnahmsweise auch für das Jahr 1865 der Unterstützungsbetrag v. 24 fl aus der Armen-Instituts Kasse auszubezalen.

3064. Bericht des Landesbeamten Karl Bergthaler in Betreff der Regelung wegen Übernahme der Findlinge von Seite der Zuständigkeits-Gemeinden, mit dem Ersuchen um Abgabe der Zustimmungserklärung behufs Erwirkung eines Landesgesetzes.
Über Antrag der Sektion stimmt der Gemeinderath der vorliegenden Erklärung bei.

Jo. Theißig Gem. Rath
Jos. Landsiedl
Carl Willner Schfft.